FAMILIENCHRONIK

Dorothee Gerbershagen geb. Weber
* 21.3.1942 † 26.11.2011
57234 **Wilnsdorf-Flammersbach**, Am Sonnenhang 7. Trauerfeier Donnerstag, 14 Uhr, Flammersbach.

Heidi Hagedorn
* 31.10.1939 † 26.11.2011
Traueranschrift: Familie Bellebaum, Bubergstr. 89, 57072 **Siegen**. Trauerfeier Freitag, 16 Uhr, Martinikirche.

Helga Moos geb. Hofmann
* 18.11.1935 † 25.11.2011
57290 **Neunkirchen**, Frankfurter Str. 202. Urnenbeisetzung im Familienkreis.

Heiko Engelbrecht
* 26.1.1961 † 18.11.2011
57223 **Kreuztal-Buschhütten**, Buschhüttener Str. 52. Trauerfeier Donnerstag, 11 Uhr, Friedhofskapelle Buschhütten.

Else Heinz geb. Lemler
* 17.10.1922 † 23.11.2011
57299 **Burbach-Niederdresselndorf**, Westerwaldstr. 56. Trauerfeier im engsten Familienkreis.

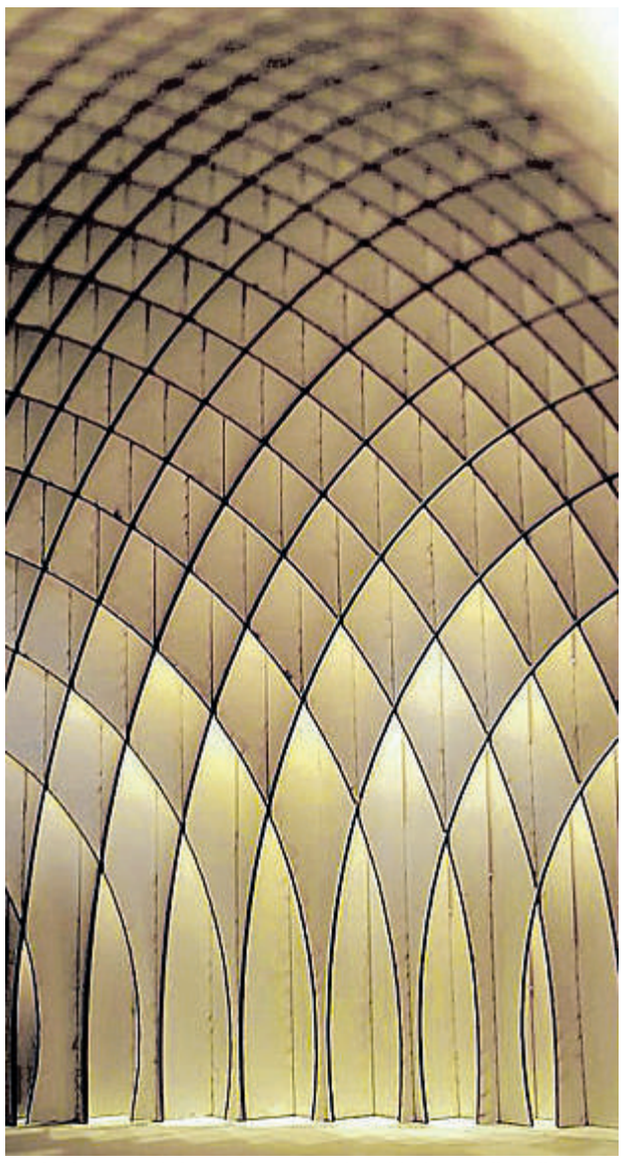
APOTHEKEN

Siegen und Freudenberg 9 bis nächsten Morgen 9 Uhr: Schwanen-Apotheke, Eiserntalstr. 23, Eiserfeld
Burbach, Neunkirchen und Wilnsdorf: Neue Apotheke, Frankfurter Str. 12, Neunkirchen
Kreuztal und Hilchenbach von 8 bis nächsten Morgen 8 Uhr: Lerchen-Apotheke, Siegener Str. 19, Kreuztal
Netphen von 9 bis nächsten Morgen 9 Uhr: Deuzer Apotheke, Kälberhof 16, Deuz

BLICKPUNKT KIRCHE IM SIEGERLAND

Fehlende Genehmigung für die Statik sorgt für Ruhe auf der Baustelle – Verein setzt auf Gespräch mit der Bauaufsicht

Autobahnkirche erst im Sommer



Dank einer attraktiven Glas- und Holzarchitektur sollen die Besucher der Kirche mit einem sphärischen Licht empfangen werden.

Uli Geis

Wilnsdorf-Wilgersdorf. Große Hoffnungen setzen die Mitglieder des Vereins Autobahnkirche Siegerland in den Ausgang eines Gesprächs zwischen den Vorständen um Hartmut Hering, dem Architekten des Projektes Michael Schumacher sowie Vertretern der Bauaufsicht des Kreises Siegen-Wittgenstein am heutigen Mittwoch.

Es geht um die statische Berechnung für das kleine Gotteshaus auf dem Gelände des Autohofes Wilnsdorf an der Sauerlandlinie. Die bauaufsichtlich noch nicht genehmigte Statik ist der Grund, dass seit einiger Zeit die Bauarbeiten an der Kirche ruhen. Der bei der Grundsteinlegung im März ins Auge gefasste Eröffnungstermin Ende dieses Jahres kann somit nicht eingehalten werden.

Anspruchsvolle Holzkonstruktion

Hartmut Hering zeigte sich im Rahmen einer Mitgliederversammlung in der CVJM-Jugendbildungsstätte in Wilgersdorf optimistisch, dass es ab Mitte der Woche zügig weitergehen könne. „Wir wollen endlich bauen“, erklärte Hering, der auch der Initiator und Ideengeber des Projektes ist.

Seit der Fertigstellung des Fundamentes im August habe sich an der Baustelle so gut wie nichts mehr getan. Wegen der Holzkonstruktion der Kirche werde eine besondere Anforderung an die Statik gelegt, erklärte stellvertretende Vorsitzende Ute Pohl.

Wenn die offenen Fragen geklärt seien, werde ein Bauzeitenplan erstellt, der garantieren soll, „dass wir im Sommer nächsten Jahres die Autobahnkirche einweihen können“, forderte Hartmut Hering. Unmittelbar vor der Mitgliederversammlung, so Hering, sei ein Bauschild aufgestellt worden, das die auf der A45 vorbeikommenden Autofahrern auf das Projekt aufmerksam machen soll.

Während die Kirche äußerlich nicht gerade ein anheimelndes Bild biete, soll sie sich im Inneren durch viel Holz den Besuchern in einem angenehmen Licht präsentieren, erläuterte der bauleitende Architekt Michael Schumacher bei der Vorstellung des Kirchenraumes.

Während Glas und Holz die Besucher mit einem „sphärischen Licht“ empfangen, sei die übrige Innenarchitektur überwiegend in Stein gehalten. Das gelte vor allem für die rund 50 Sitzplätze in den acht Reihen. Schumacher schlug dafür einen beheizbaren Beton-Werkstein vor.

Besucher sitzen auf geheiztem Stein

„Wir haben uns viele und lange Gedanken über diesen Punkt gemacht“, erklärte der Architekt. Diese Konstruktion beuge zum einen Diebstahl und Vandalismus weitgehend vor, zum anderen sei sie auch ökologisch sinnvoll. So müsse man nicht die ganze Kirche heizen, erläuterte Schumacher.

Dass diese Lösung auf Anhieb nicht jedem der rund 30 Mitglieder des Vereins gefiel, wurde in einer umfassenden Diskussion deutlich. Am Ende wurde der Vorschlag jedoch akzeptiert. „Auch ich habe im ersten Moment einen Schrecken bekommen“, gestand Hartmut Hering. Er sei aber zu dem Schluss gekommen, dass es „eine einleuchtende Idee“ sei. Nun gehe es darum, dass die Autobahnkirche fertig werde, drängte Wilhelm Hundhausen. Denn: „Viele unserer Spender werden unruhig.“

INFO

Fast finanziert

- Die Finanzierung der Kirche ist weitgehend gesichert. Rund die Hälfte der Kosten in Höhe von fast einer Million wurde bereits investiert. Zurzeit fehlen noch rund 85 000 Euro, erklärte Kassierer Michael Kahm. Er sei aber sicher, dass dieser Betrag noch aufgebracht werden könne.
- Mit dem katholischen Pastoralverbund Süd-Siegerland trat am Montag das 87. Mitglied dem Verein bei.

CD-Projekt für verfolgte Christen

Netphen. 41 bekannte christliche Sänger und Musiker zeigen mit der CD „grenzenlos“ ihre Solidarität mit verfolgten Christen. Der Spendenerlös geht an das Hilfswerk Open Doors.

Die Idee zur CD hatte Komponist und Sänger Hartmut Nitsch im Sommer 2010. Entstanden ist ein gefühlvoller Mix aus Balladen und Anbetungsliedern unterschiedlicher Stilrichtungen. Mitgewirkt haben Komponisten und Produzenten wie Dirk Benner und Florian Sitzmann und Musiker wie Frieder Jost (Gitarrist), Luca Genta (Cello), der Interpret Daniel Kallauch sowie die Schlagzeuger Sebastian Cuthbert und Daniel Jakobi.

Hartmut Nitsch

Hartmut Nitsch fing bereits sehr früh an, seine Gesangsstimme zu trainieren. Nach seinem Studium wohnte Nitsch mit seiner Frau Claudia in Berlin. Als sechsköpfige Familie kehrten sie 1993 ins Siegerland zurück. Es folgten acht Jahre kommunale Jugendarbeit in Wilnsdorf und neun Jahre im Bereich gesetzlicher Betreuung. Seit August ist Hartmut Nitsch nun als Referent für Öffentlichkeitsarbeit bei der Hilfsorganisation „Open Doors“ von Netphen aus unterwegs.

www.asaph24.net

NEU PREPAID 9 NEU

Doppeltes Startguthaben²

Nur für kurze Zeit!

wir mobil-Prepaid-Karte

- 9 ct.¹ pro min. in alle dt. Netze und pro SMS
- Daten-Flatrate 30 Tage kostenlos³
- Starterpaket jetzt nur 4,95 € inklusive 3 € Startguthaben + 3 € Bonusguthaben²

Jetzt erhältlich in Ihrem Pressefachgeschäft in

57072 Siegen
- Reise-Galerie
  Am Bahnhof 40

Und im Internet unter: www.wirmobil.de

wir mobil connected by e-plus

Der Mobilfunk-Tarif Ihrer WR

1 | wir mobil Tarif „Prepaid 9“: 3 € Startguthaben, innerdeutsche Gespräche ins Festnetz 0,09 €/Min., netzintern und in andere Mobilfunknetze 0,09 €/Min., zur Hotline (0177-1711416) 0,49 €/Anruf, innerdeutsche SMS 0,09 €/Min., jeweils ohne Sondernummern, (Mehrwert)-Dienste, Ausland, Roaming sowie Rufumleitung. Taktung minutengenau (60/60). 2 | Das Startguthaben beträgt 3 €. Bei Bestellung / Erwerb des Starterpaketes bis zum 31.12.2011 erhält der Kunde zusätzlich einmalig 3 € Bonus-Guthaben. Ein Anspruch auf Barauszahlung des Bonus-Guthabens ist ausgeschlossen. 3 | Neukunden des wir mobil Tarif „Prepaid 9“ erhalten bei der SIM-Karten Aktivierung die Option Daten-Flatrate einmalig kostenfrei und automatisiert hinzugebucht. Die Laufzeit beträgt 30 Tage, danach automatische Deaktivierung und Bepreisung von innerdeutschen GPRS-/UMTS-Datenverbindungen gemäß Preisliste (0,24 €/MB). Die Datenflatrate gilt für paketvermittelte Daten im E-Plus UMTS- und GPRS-Netz, außer Roaming- und Auslandsverbindungen. Die Daten-Flatrate erlaubt nur das Surfen mit dem UMTS- bzw. GPRS-fähigen Mobiltelefon ohne angeschlossenen Computer. Die Nutzung von Voice over IP ist ausgeschlossen. Nicht für WLAN nutzbar. Der Daten-Flatrate steht bis zu einem Datenvolumen von 50 MB im jeweiligen Kalendermonat eine maximale Geschwindigkeit von bis zu 7,2 MBit/s zur Verfügung, danach GPRS-Geschwindigkeit (max. 56 kbit/s). *0,06 € / Anruf aus dem Festnetz und max. 0,42 € / Min. aus dem Mobilfunknetz